

- 2) Am linken Blattrand finden sich bei einigen wenigen Punkten Zahlen angebracht. Da deren Bedeutung aber nicht klar ist, wurden diese bei der Bearbeitung weggelassen.
- 3) s. evtl. Zurlaubiana AH 97/24R Pt. 16
- 4) s. ebenda AH 97/16 Pt. 27
- 5) Die 4 letzten Wörter sind durchgestrichen.
- 6) Diese Zeile ist durchgestrichen.
- 7) s. ebenda evtl. AH 127/39 Pt. 39
- 7a) Eine Tagsatzung aller V kath. Orte kam dann in der Folge allerdings nicht mehr zustande.
- 8) U.a. ist hier der ehemalige Komtur der Kommende Tobel, der jetzige Komtur der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, gemeint, s. EA V 2, 1596 Art. 482.
- 9) s. ebenda 1598 Art. 490 sowie Zurlaubiana AH 9/131 Pt. 5
- 10) s. ebenda AH 36/132
- 11) s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) Dieses Schreiben dürfte im Zusammenhang mit den Bündnerwirren zu sehen sein, die an der Vermittlungskonferenz der VI Orte: ZH, BE, LU, UR, SZ und neugl. Glarus vom 5. bis 13. April 1644 in Chur hätten beigelegt werden sollen, s. ebenda 1313 (Nr. 1032).
- 13) Dieser hatte sich schriftlich über die Unterstützung der franz. und sächsisch-weimarerischen Truppen durch die eidg. Orte beklagt, s. ebenda 1312 b Pt. 2.
- 14) s. dazu Zurlaubiana AH 127/36 Pt. 1
- 15) Dieses Fest feierte man 1644 am 5. Mai.
- 16) Bezüglich des Verkaufs des Lorzentobels s. SSRQ Zug I 490 Nr. 821.
- 17) Am 10. Mai 1638 wurde beschlossen, einen Ausschuss zu bilden, der die Artikel des Stadt- und Amtsbuches durchsehen und, falls nötig, verbessern sollte, s. ebenda 340 Nr. 454.
- 18) s. EA V 2, 1591 Art. 443. Die V kath. Schirmorte hatten diese Chorherrenstelle bereits dem Sohne von Landvogt Brandenburg, Franz **Brandenburg**, zugesprochen.
- 19) Bezüglich der von Frankreich ausstehenden Stipendiengelder s. Zurlaubiana AH 9/131 Pt. 6.
- 20) s. ebenda AH 127/32A Pt. 1
- 21) Sind damit evtl. Beat **Utiger** und Jakob **Stocker** bzw. Johann Jakob **Waldmann**, alle von Baar, gemeint, s. ebenda AH 127/36 Pt. 2.
- 22) s. ebenda AH 127/39 Pt. 3
- 23) s. ebenda Pt. 1

AH 127, 65 und 70

[1644] April 29.

A

NOTIZEN¹ [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 29. APRIL 1644

"Statt Und Ambt Rath noch Vor der Landtsgmeindt [vom 1. Mai 1644:]
 [1.] dess Alten Schliffers Sohn Vertagen der gredt Zum Peter Keyser
 [=Keiser] Undt Heini **Spil[1]man[n]**, alle von Zug] dass by Tut[t]-
 lingen [- anlässlich der Schlacht vom 24. November 1643 -]
 schrifften funden worden undt dz in Allen fünf [kath.] ohrten uss-

- gnommen Underwalden nit [dem Wald] Jn Jedem ettwan ein oder 2 ver-
rätther syendt etc.
- durch den underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] gsuoht war
aber gring Nussen.
- [2.] den [Schuhmacher] Batt **Weltin** [von Zug] widerumb vertagen wegen
synes Trolens, und ungehorsamme. ist erkhent sölle büessen luth
articuls und wider Jn thurn [=Gefängnis in Zug] söll auch gfragt
werden wer Jn angewisen durch Amman und Stathalter [- Statthalter
von Stadt und Amt Zug war damals Wolfgang **Wickart** -].
- [3.] den Sigerist by St. Oswaldt [in Zug, Hans Jakob **Küng**] wegen der
threüw worthen, die Zwahr dess [genannten] Underweybels Frauw [Ma-
ria **Sigel**] Verstanden hatt.^{1a}
- [4.] dess Andress **Langeneggers** [von Baar] und siner mitgsellen ussm
Zürichpieth fridtbrächen gägen dem Schärer von Beinwyl [im Frei-
amt] etc. uff den fridtbrächer muos man sächen ist erkhent.
- [5.] Baschi **hägis** reden² ussm Zürichpieth und sins Sohns etc. Jnge-
denkh den [alt] amman [von Stadt und Amt Zug und derzeitigen
Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] uttinger [=**Utiger**] Zegfragen.³
- [6.] Jaglj **binzegger** [von Baar] 8 tag vor ostern [- Ostern feierte
man 1644 am 27. März -] über verpott ein [Kalb oder eine Kuh]⁴
verkhaufft etc. Nota mit ammen utinger.
- [7.] dess Oslj **Etters** [von Neuheim] Sohn bartlj [**Etter**, von Oelegg]
fridt brochen schon Jm Augsten [1643] etc.⁵ Jst ussgmacht bim
[Gasthof] Ochsen [in Zug] und myn g. H. [Ammann und Rat von Stadt
und Amt Zug] berichtet etc.
- [8.] Ruodj gugoltz [=**Gugolz**] von horgen hate vor 2 Jaren [d.h.] 1642
den lasten [=**Last?**, von Zug] geschlagen und fridt brochen mit der
handt, sagt henslj wikhart [=**Wickart**, von Zug]. daby gsyn h[an]s
Rysler [=**Risler**, Fuhrmann in Horgen]. dem underweybel befolchen.
myn H sindt berichtet und mier befolchen uff sy zusächen.
- [9.] H legaten [=Nuntius Lorenzo **Gavotti**] Andtwort wegen [der um-
strittenen Chorherrenpfründe am Stift] bischoffzell⁶ ist verläsen.
- [10.] Vilicht anzug thun wegen dess Lortzentobels [Gem. Menzin-
gen/Baar].⁷ ist beschächen.
- [11.] Jtem dess gejägdt's halber für alle gmeinden [gemeint die Ge-
meindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt
Zug] bringen. Jst wider für die gmeinden Zebringen.
- [12.] bericht geben Oslj Etters sohns [Bartholomäus Etter] buoss.⁸
- [13.] [Des alt] S[eckelmeisters von Baar und derzeitigen Stadt- und
Amtsrat Jakob] Possharts [=**Bossard**] dochterm[änner Beat **Utiger**,
Jakob **Stocker** und Johann Jakob **Waldmann**, alle von Baar]⁹

- [14.] dass ein Ersam Gricht solte die buosswurdige sachen oder der grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] leyden etc.
- [15.] der alt weybel von Baar ...^{9a} Urkhundt halber. Jst syn fähler nit verschwigen 100 Kr.
- [16.] Hans **Binder** von Maschwanden habe uber friden den ... [?] ¹⁰
fuohrman by der Letze geschlagen 2 mahl: hats Karrer [Wolfgang **Wyss**, gen.] wysslj [von Zug] auch gesächen. dem underwybel [Stocklin] befolchen. den hab ich vertagen lassen uffn Frytag [den 6. Mai] Zuo erschynen.
Jst erkhent dass Jmme und anderen 50 lb. buoss sollen geheüschen werden.
- [17.] dass die unangenommenen hindersässen nit an der Landtsgmeind mehren söllen etc.
- [18.] Caspar waldtman [=Waldmann] und syn Sohn [Wolfgang **Waldmann**, beide von Baar] sollen den [Hans **Schley**, gen.] Bukhen [=Buck, von Zug] und batt Mezger [=Metzger] auch anzeigt werden.¹¹
- [19.] Purlj uttinger [=Utiger, von Baar]¹² wegen glübts übersächung, der hat versprochen die buoss abzurichten.
- [20.] Stipendia [am Collegium Helveticum?] Zuo Meyland, undt Parys [d.h. in Frankreich] etc.¹³
dem Landtschryber [von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] [bezüglich des franz. Stipendiums für einen seiner Söhne?] gwillfahret.¹³
dem Caspar Keyser [=Keiser, von Zug] dass Meilandisch [Stipendium] Zuogseit.
- [21.] Mit Landtschr[eiber] reden wegen dess [Boten] hansen [=Hans]¹³
Jm ... [?] ^{13a}
- [22.] Ob man gen Ury [an Landammann und Landrat] schryben welte [- Zumbrunnenhandel -]: Und dz Zeigen wohe gen Lucern [an Schultheiss und Rat] gangen.
- [23.] de [von den in den Fremden Diensten Frankreichs stehenden Hauptleuten begangenen] transgression¹⁴: loqui
Pro gratias paucis agere verbis.
- [24.] Huser [=Hauser] Jm Zürichpieth den Schärer von beinwyl [im Freiamt] gschlagen uber friden zuoreden. hat den bscheidt von [Andreas] langenegger soll 50 lb. buoss. **Zieglers** knaben wüssendts. Hans **Röllli[n]s** widersacher.
- [25.] Bartlj Eppers fridtbruch mit worthen. der mir nie gleidet worden bis der Uli **Joner** selbs clagt. bim [Gasthof] ochsen [in Zug] erkhendt 40 lb. buoss.

- [26.] Uli Joner dem [under]weybel [der Stadt Zug, Stocklin] Zböss greßt. sye verdorben ist Jm bim Ochsen fürgehalten untruwen filtzen.
- [27.] Mit [alt] Aman [von Stadt und Amt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Matthias] bachman [=Zumbach] Reden und entschuldigen dz nit fürtraget syn worden.
- [28.] Uli Joner soll 10 lb. buoss.
- [29.] Jdenkh dess Toman Jttens [=Iten] Jn wyssenschwendj [=Wissenschwändi] mit Hans Landtwingen [=Landtwing, Bannwart der Stadt Zug]¹⁵
- [30.] [Des] Statschr[eibers von Zug, Beat Konrad **Wickart**] Magdt bschikhen und Oslj [I.] **Koli[n]** [den alt Pfleger der Kirche St. Oswald in Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrat] nochmalen wegen [des] Sigeristen [zu St. Oswald, Hans Jakob Küng] Reds. der kombt donstag abendts [den 28. April] zuo mier voll und dobet umb 7 uhren - da zuvor syn buoben auch geschikht Sagte wass ich begäre, sig Jm gsagt solle Zuo mier kommen etc. Jtem Es sig Jm Recht erlaubt werde muessen daby pliben lassen. do ich Jn heimgmahnet syge voll, sagt er ob mier die 5 kr. verehrt worden syendt: Rueffe ich den Sennen, und knecht die gehört syne worth repetieren da er gichtig war ob nemlich syne 2 Schwöstem [Susanna und NN **Küng**] mir die 5 kr. verehrt, und da ich Jm wider Zuogesprochen sye voll, sagt er Jch sig auch voll etc. er gsache mich nit ahn, ich muos Jn nit mehr erschrökhen, heig mich oft muessen förchten müess ietz nit mehr thun.
- [31.] Leuwen hansen [=Leuen **Hans?**] fragen wegen baschi **Meyenbergs** Knecht.
- [32.] Sigerist [Küng] kam am morgen umb verzychung pitten der reden gägen mier.
- [33.] Welte [=Walter] **Hess** [von Zug] habe 100 gl. empfangen. sagt [Stadt- und Amtsrat] hauptm. [Jakob] **Heinrich** man sölle Jn fragen
- [34.] Jtem [den] Cronenwürth [von Zug, Jakob **Wickart**] und [den] hechtwürth [daselbst, Beat Jakob **Frei**] bschikhen wass verschinen Zinstag [den 26. April] ergangen Jn Jren hüsern wär Zalt [- Trölen -].
ware der [Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulj Frantz [von Zug] auch zuo bschikhen.
hans **Beng[g]**, Stadt- und Amtsrat][?]¹⁶ sagt man trage handtschrifft umbher.
- [35.] Caspar waldtmans verandtwortung gegen dem [Hans Schley, gen.] Bukhen undt Batt Mezger Jst verhört aber wyl er der büchsen halber Laugnet. Jst er ledig erkhent.^{16a}

[36.] den Bukhen Zeredt gestellt wegen siner ungebür an der proces-
sion Zuo Einsidlen hat glaugnet: Jst hiemit auch Jngestellt besser
nachzefragen.

[37.] N.^a [Der] Statt und Ambt[srat] erkhendt dass von der Jungen
Fassnacht bis St. Gallen[tag =16. Oktober] khein hochwildt solle
gefangen oder geschossen werden by 10 kr. straff

[38.] die deputierten H söllend den augenschyn Jnnemmen Jm Lorzentob-
bel¹⁷ etc. und für die 4 gmeinden bringen.

[39.] Nota was Am Nechsten Rath fürzebringen.
wegen der Abzügen.

Jst von dess Tischmacher **Zürchers** guot Zuo reden, So gen wyen
[=Wien] zogen von Menzingen

Jtem Christen **An der mat[t**, von Baar] ein Argel^{17a}
hat etlich gen Wyen Zogen vilicht Jn 600 gl.

Jtem osswaldt Frikhart [=Frickart, von Zug] Schwester die gen Mel-
lingen Zogen:

die Redt und Anzug wegen Frantz wyssenbachs¹⁸ [=Weissenbach, von
Zug] etc."

1) Für den Zeitraum vom 9. Oktober 1643 bis 2. Mai 1644 fehlen die Stadt-
und Amtsratsprotokolle im StA ZG.

1a) Dieser ganze Punkt ist durchgestrichen. Zurlauben kommentiert dessen
Inhalt wie folgt: "trifft eben syne [des Unterweibels?] Schwester
[Barbara **Stocklin**] ahn."

2) s. Zurlaubiana AH 127/38 Pt. 11

3) Der ganze Punkt ist durchgestrichen.

4) s. ebenda AH 127/38 Pt. 38

5) Bis hieher ist dieser Punkt durchgestrichen.

6) s. ebenda AH 127/38 Pt. 33

7) s. ebenda Pt. 31

8) s. Pt. 7

9) s. ebenda AH 127/37B Pt. 17

9a)

10)

11) s. ebenda AH 127/37B Pt. 13

12) s. ebenda AH 127/38 Pt. 10

13) s. ebenda Pt. 35

13a)

14) s. ebenda Pt. 34

15) s. ebenda AH 127/37B Pt. 20

16)

idem wie Anm. 10

16a) s. Pt. 7

17) s. Pt. 10

17a) s. auch Anm. 13a

18) s. ebenda AH 127/38 Pt. 15

 AH 127, 66 und 69

40

1644 Mai 9., "alss dem schwehertag ... uff Beati"

A

 NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
 DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 9. MAI 1644

 StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 3, 1f.

"[1.] Anzug thun wegen der beschächnen erforschung der würthen [der Stadt Zug]¹: mit dem Trölwerkh.

[2.] die clag der haupt Lüthen: ...[?]² und hauptm. Carles **B[ran- den]berg** gägen den ussgrissen Soldaten³ deren Jn 50 oder 60 sindt etc. Mahnet mich an den bestand Und schirm so man den Meyenbergern [den Amtsgenossen des Amtes Meienberg?] geben vor ...⁴ Jahren da ich Landtschr[eiber der Freien Ämter von 1617 bis 1630] war, alss sy den Urnern ussgrissen? Jtem was ietz in underschidenlichen werbungen vilen übersächen worden die dingen und geldt empfangen und nit ghalten gstand finden etc. Jtem Jez Jüngst Vor 2 Monaten die 2 ussgrissne uss Frankhrych Recht ghan und die haupt Lüth lätz deren clag nüt worden gägen diser:

[3.] dz der [franz.] Ambassador [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] nüt schribt ist bedenklich."

1) s. Zurlaubiana AH 127/39 Pt. 34

2)

3) Möglicherweise handelt es sich dabei um eine Kompagnie in mail./span. Diensten; deren Inhaber wäre freilich Kaspar Brandenburg gewesen, s. ebenda AH 125/142 und demgegenüber AH 69/114B Pt. 1.